

allen ihren Knechtlein und Knäht in. Die zwei Betten hinten, das einzige Buch da oben, das sich auf eine Weinflasche stützt, und was sonst alles sich ausschüttet und herabstürzt. Manches episodische Blatt, wie das Urtheil des Paris Nr. 21. mit der kräftigen Idee des die Minerva in die Schuppenschnürbrust einschnürenden Buben, oder Nr. 23 der Eselsfuß. Es versteht sich übrigens von selbst, daß die den ganzen Cyclus schließenden Nr. 29 und 30, wo der Löwe dem geadelten Reineke die höchste Würde verleiht, und er dann von Affen gekrönt, vom Zutrauchen aller treuen Vasallen des Reichs umjubelt, durch eine Ehrenpforte zieht, dem hier ganz ungebunden seinen eigenen Eingebungen sich überlassenden Künstler einen weiten Spielraum darboten, um in diesen Huldigungen des allerunterthänigsten Thierreichs seine satirische Geißel nach allen Seiten hin zu schwingen. Man kann öfter zu diesem Thiergewimmel zurückkehren und wird immer etwas neues noch im Hinterhalt versteckt finden, z. B. den Zierbengel von Pavian im Hintergrunde der Majestäten und die von Gram niedergebeugte Gruppe der sämtlichen vierfüßigen Schmerzensbrüder in diesem Epos. Denn alles ist charakteristisch und im Gedichte selbst begründet. Unter jedem Blatt ist die Seitenzahl von Soltan's älterer Bearbeitung von 1802 angegeben. Wir hätten zur Bequemlichkeit vieler Leser gewünscht, daß auch die Seitenzahl von der weit vollendeteren zweiten Bearbeitung von 1823 zugleich mit angegeben worden wäre.

Zu Till Eulenspiegels Schwänken giebt es zwar schon Holzschnitte und Radirungen von andern Meistern in Menge. Allein auch hier steht Ramberg allen andern voran. Man muß freilich einen guten westphälischen Wagen zu solcher Pumpernickelkost mitbringen, und in seiner Jugend an dem bekannten Jahrmärkteproducte, gedruckt in diesem Jahr, schon Vergnügen empfunden haben. Die ganz übelriechenden und schmutzigen Szenen sind natürlich weggelassen, und so mag auch dieser Bilderkreis sich in den ehrbarsten Gesellschaften mit Anstand sehen lassen. Szenen wie Nr. 45, wo Eulenspiegel vor dem Magistrat in Lübeck steht, und Nr. 53, wo er in Möln sein Testament macht, erheben sich über das Tragenhafte und sind in Erfindung und Ausführung des Meisters vollkommen würdig. Vielleicht wäre es mit der Hälfte vollkommen abgethan gewesen. Allein wer mag mit einem so kundigen und leicht gestaltenden Skizzenisten über das Mehr und Weniger rechten. Es

wird auch dieser Scherz gewiß manche Lachmuskeln in Bewegung setzen *).

B.

II.

Abbildungen von Prof. Rauch's Sculpturen.

Canova's und Thorwaldsen's Sculpturarbeiten sind uns durch mehr oder weniger ausgeführte Kupferstiche in allen Formen vorgeführt worden. Da war es doch wohl auch erlaubt und erwünscht, daß des mit Recht hochgefeierten Rauch's neueste Marmorstatuen und Ergüsse durch Kupferstiche zur Kenntniß des großen deutschen Publikums gebracht würden. Die ersten zwei Lieferungen der Abbildungen der vorzüglichsten Werke von Chr. Rauch, mit einem erläuternden Texte von D. Wagen, sind nun in der Gersteckerschen Kunsthandlung in Berlin um einen billigen Preis zu kaufen. Die erste Lieferung ist dem 1822 zur rechten Seite des neuen Wachtgebäudes in Berlin aufgestellten Denkmal des Generals Bülow von Dennewitz gewidmet. Auf 6 Tafeln sehen wir hier zuerst das 3 Fuß hohe Marmorbild des Generals selbst in doppelter Ansicht, dann die 4 Reliefs auf dem Fußgestelle. Die Statue selbst, im härtesten carrarischen Marmor ausgeführt, haucht selbst noch in diesem schwachen Schattenbilde — denn was ist der fleißigste Kupferstich anders — in Stellung und Miene den festen Muth und die freudige Zuversicht, die diesen Feldherrn im Leben charakterisirte. Durch den verständig angeordneten Mantelüberwurf über die Generalsuniform ist es dem Meister vollkommen gelungen, das Zeitgemäße und Allgemeinbekannte, ohne welches doch der beschauenden Menge stets nur ein Räthsel geboten wird, mit dem Kunstgerechten einfach und glücklich zu verbinden. Die in dreifacher Handlung dargestellte Siegesgöttin auf den drei Seiten des Fußgestelles ist ein Muster geistreicher und leichtfaßlicher Allegorie, und daß die Ausführung und das Technische des Meisters würdig sei, haben Tausende bereits verkündigt. Am meisten hat stets die rasch vordringende Victoria mit Wurfspeer und Lorbeerzweigen in den Händen, die sich hier vollkommen wie Ursache und Wirkung verhalten, den

*) Die Hahn'sche Hofbuchhandlung hat von Ramberg, der beide Sammlungen auf eigene Kosten herausgegeben, den Verkauf übernommen, und man wendet sich deswegen nach Hannover oder Leipzig an sie.